

Dividenden 1891/92—1897/98: 0, 0, $2\frac{1}{6}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$, 8, $18\frac{0}{10}$. (Gewinn 1899/1900—1901/1902: M. 6103, 7223, 11 570; 1902/03: Verlust M. 22 534; 1903/04—1909/10: Gewinn M. 5089, 10 458, 20 686, 8225, 30 649, 17 753, 13 628; 1911/12: M. 16 107; 1910/11: Verlust M. 11 066; 1912/13 Verlust M. 21 400.)

Direktion: Aug. Prill, Nies. **Aufsichtsrat:** Vors. Emil Giesecke, Stellv. G. Holzhausen.

Actien-Stärke-Fabrik Croya b. Parsau, Prov. Hannover.

Gegründet: 5./3. 1884. **Zweck:** Fabrikation von Kartoffelstärke.

Kapital: M. 70 800 in 236 Aktien à M. 300. Urspr. M. 60 000, später erhöht um M. 10 800.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1913: Aktiva: Grundstücke 14 204, Gebäude 38 651, Brunnen 5624, Inventar 12 517, Effekten 1100, Vorräte 3826, Debit. 31 445, Kassa 8307. — Passiva: A.-K. 70 800, Hypoth. 12 000, R.-F. 7080, Hilfs-R.-F. 5014, Kredit. 1979, Reingewinn 18 802. Sa. M. 115 677.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kartoffeln 62 266, Löhne 7510, Kohlen 5029, Säcke 1864, Geschäftsunk. 2400, Reparatur. 1096, Frachten 852, Stroh 179, Zs. 140, Steuern 309, Versich. 361, Abschreib. 3210, Reingewinn 18 731. — Kredit: Fabrikat.-Kto 101 194, Schurge 1684, Wiesen 1010, Wage 65. Sa. M. 103 954.

Dividenden 1890/91—1912/13: 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 0, 4, 5, 0, 4, $2\frac{1}{2}$, 3, 3, 0, 0, $2\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Peckmann, E. Wienecke, H. Behne.

Aufsichtsrat: Vors. H. Schulze, Fr. Raudhahn, W. Klaus, H. Bammel, Tülan.

Stärke-Zuckerfabrik-Actiengesellschaft

vorm. **C. A. Koehlmann & Co.** in Frankfurt a. O. mit Betriebsstätten in Schneidemühl, Fürstenwalde u. Luban.

Gegründet: 6./11. 1871; eingetr. 20./11. 1871.

Zweck: Betrieb von Stärke-, Stärkezucker- u. Dextrin-Fabriken. Die Produkte der Ges. sind Kartoffelstärke, Stärkezucker, Couleur für Spirituosen u. Bier, lösliche Stärke u. Dextrin. Die Kartoffelstärke wird aus Kartoffeln selbst erarbeitet u. nur zum kleinen Teil gekauft. Vorzugsmarke der Fabrik: „Hahn, C. A. K.“ Die Ges. besitzt die für M. 1 350 000 von C. A. Koehlmann erworbene Stärkezuckerfabrik in Frankf. a. O., 1895 durch eine Dextrinfabrik vergrößert; eine 1880 gekaufte Stärkezucker und Mehlfabrik in Schneidemühl, 1900 durch Neuanlage einer Stärkefabrik erweitert u. die 1882 im Konkurse ersteigerte Stärkezucker- u. Mehlfabrik in Fürstenwalde. Eine weitere Stärke- u. Dextrinfabrik ist 1904/06 in Luban bei Posen errichtet; dieselbe wurde 1906/10 bedeutend vergrößert. Der Betrieb der Fabriken erfolgt durch Dampfkraft. Grundstücksbesitz der Ges. an bebauter Fläche rund 100 000 qm. an unbebauter 31 000 qm, an Wiesen, Äckern u. sonst. Ländereien 1 530 000 qm. Jede Fabrik hat ihre eig. Reparaturwerkstatt. Auf dem Fabrikgrundstück in Frankf. a. O. befindet sich eine eigene Fassfabrik. Die Fabriken in Frankf. a. O., Schneidemühl u. Luban bei Posen haben Eisenb.-Anschlussgleise. Zugänge auf Gebäude u. Masch.-Kti erforderten 1909/10—1910/11 M. 118 000, 191 100; 1912/13 M. 49 625. In der Hauptbetriebszeit sind 61 Beamte u. mind. rund 1000 Arb. beschäftigt.

Kapital: M. 4 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à Tlr. 100 = M. 300 u. 2250 Aktien (Nr. 6001—8250) à M. 1200. Urspr. M. 1 800 000, erhöht zwecks Bau der Stärkefabrik in Luban lt. G.-V. v. 4./1. 1904 um M. 600 000 in 500 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 3:1 vom 6.—27./6. 1904 zu pari zuzügl. M. 36 Unk. für die Aktie; auf je M. 3600 alte Aktien entfiel eine neue à M. 1200. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel infolge Erweiterung der Anlagen lt. G.-V. v. 24./10. 1908 um M. 1 200 000 (auf M. 3 600 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% plus M. 36 für Stempel u. Unk., angeboten den alten Aktionären 2:1 im Nov. 1908 zu gleichen Bedingungen. Weitere Erhöhl. lt. G.-V. v. 3./1. 1914 um M. 900 000 in 750 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1913, übernommen von der Deutschen Bank zu 100% zuzügl. M. 72 für Stempel u. Kosten, angeboten den alten Aktionären im Jan. 1914 zu den gleichen Bedingungen, also mit M. 1272 pro Stück.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 2% zum Pensions- und Unterstütz.-F. (bis M. 100 000), event. ausserord. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.; Extra-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste oder zur Ergänzung der Div. auf 10%.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 200 000, Gebäude 755 800, Masch. 576 000, Fabrikutensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Debit. 1 429 550, Bankguth. 3 640 040, Kassa 48 213, Wechsel 149 109, Effekten 203 739, Generalwaren 417 017. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 720 000, a.o. do. 1 000 000 (Rüchl. 200 000), Pens.- u. Unterstütz.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 14 400 (Rüchl. 3600), Wehrsteuer 15 823, Kredit. 926 694, Tant. 176 683, Div. 792 000, do. alte 360, Vortrag 73 512. Sa. M. 7 419 472.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 245 602, Steuern 137 711, Pferde- u. Wagenunterhalt. 27 085, Gebäude-Reparat. 54 450, Masch. do. 151 519, Effekten 9910, Talonsteuer-Res.